

ABFALL - ABC

Abfallentsorgung an der Universität Tübingen

Stand: Februar 2024

**Dezernat VIII - Bau, Arbeitssicherheit und
Umwelt**

Abteilung Umweltschutz und Energiemanagement



Das vorliegende Abfall-ABC enthält Informationen darüber, wie die Abfallentsorgung innerhalb der Eberhard-Karls-Universität zu handhaben ist. Bitte beachten Sie jedoch, dass der Gesetzgeber eine Abfallhierarchisierung definiert hat, laut der **zur Wiederverwendung vorbereitet, recycelt, verwertet oder, falls dies aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen nicht möglich ist, beseitigt** wird. *Schon bevor Abfall entsteht, sollten Alternativen erwogen und Beschaffungen auf deren Nachhaltigkeit hin überprüft werden.*

Beschrieben werden hier die verschiedenen Entsorgungswege für **hausmüllähnliche Gewerbeabfälle** für den **außerklinischen Bereich** der Universität.

Die Entsorgung der Chemikaliensonderabfälle ist nicht Gegenstand dieser Information. Die Abgrenzung der Zuständigkeiten ist auf Seite 5 aufgeführt.

Weshalb sammeln wir getrennt?

- weil dies eine unverzichtbare Voraussetzung für das Recycling von Wertstoffen ist und damit zur Ressourcenschonung und zum Umweltschutz beiträgt (die Vermeidung sollte jedoch immer an erster Stelle stehen!)
- weil das Kreislaufwirtschaftsgesetz und die kommunale Abfallsatzung die Getrenntsammlung vorschreiben
- weil wir mit dem getrennten Sammeln Entsorgungskosten in erheblicher Höhe sparen

Welche Mengen fallen an?

Folgende Zahlen zu einem Teil der im Jahr 2022 getrennt gesammelten Abfälle an der Universität zeigen, dass es sich dabei um durchaus lohnenswerte Mengen zur Wiederverwertung handelt:

Papier:	ca. 323 t
Styropor (Morgenstelle):	ca. 85 m ³
Erde	ca. 22 t
Metall	ca. 9 t
Folien	ca. 22 m ³

Obwohl diese Abfälle wiederverwertbar sind, sollte die Abfallvermeidung an erster Stelle stehen!

Was kostet die Entsorgung?

Die Entsorgungskosten für Abfall (ohne Sonderabfall) liegen derzeit bei ca. 300 000 € im Jahr.

Restmüll verursacht davon den größten Anteil. Eine konsequente Abfalltrennung könnte die Kosten um bis zu 2/3 senken.

**Die Entsorgung von Verkaufsv
erpackungen haben Sie schon beim Einkauf mitbezahlt. Landen diese Abfälle im Restmüll statt im Gelben Sack, wird deren Entsorgung doppelt finanziert.**

Mit der am 01.06.2012 in Kraft getretenen Novelle des Kreislaufwirtschaftsgesetzes sollen neben Verpackungen auch andere recycelbare Gegenstände aus Kunststoff und Metall separat erfasst werden. Papier/Pappe oder Glas gehören weiterhin zur Papiersammlung bzw. in den Altglascontainer.



Wertstoffhof:

Auf der Morgenstelle beim Fernheizwerk II gibt es einen Wertstoffhof für die Einrichtungen der Eberhard-Karls-Universität.

Er fungiert als Sammelstelle für diverse Abfallfraktionen, d.h. es befindet sich neben Containern für Glas, Metall, Papier usw. ein Raum zur Sammlung von Elektronikschrott, Batterien, CDs u.a. auf dem Areal. Außerdem besteht die Möglichkeit, noch brauchbare Teile auszusuchen.

Der Wertstoffhof ist täglich zwei Stunden geöffnet: **Mo, Di, Do, und Fr von 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr, Mi von 13:00 bis 15:00 Uhr.**

Telefonisch ist der Wertstoffhof während der Öffnungszeiten unter der Ring – Nr. 77759 erreichbar.

***Es werden keine Privatabfälle angenommen!
Außerhalb dieser Öffnungszeiten ist keine Anlieferung möglich!***

Aufbau des Abfall-ABCs:

Da die Auflagen zur Abfallentsorgung ständigen Neuerungen unterliegen, können die hier vorgelegten Informationen über die verschiedenen Entsorgungswege nicht als abschließend betrachtet werden.

Der Hauptteil beginnt mit einer Kurzübersicht über die Entsorgungswege der hausmüllähnlichen Gewerbeabfälle an der Universität. Alle mit * gekennzeichneten Abfälle werden anschließend im Anhang in alphabetischer Reihenfolge ausführlicher beschrieben.

Zum Abschluss werden Sammelgefäße vorgestellt, die von den meisten universitären Einrichtungen genutzt werden und die bei der Abteilung Einkauf der Zentralen Verwaltung erhältlich sind.

Abgrenzung der Zuständigkeiten, Ansprechpersonen, Auskünfte

Betriebsbeauftragte für Abfall – Universität

Annette Eissler

☎ 77421

Abfallberaterin

Anita Jenewein

☎ 77753

Betriebsbeauftragte für Abfall – Klinikum

Marco Stengel

☎ 80097

Lucia Haug

☎ 87530

Sonderabfallbeauftragter – Universität

Dr. Jens Weber

☎ 77386

Fahrbereitschaft – Universität

Petra Bartmann

☎ 74211

Entsorgung gebrauchter Fixier- und Entwicklerbäder

Fotochemikalien – Universität

Dr. Jens Weber

☎ 77386

Tierkadaverentsorgung

*Einrichtung für Tierschutz, Tierärztlichen Dienst
und Labortierkunde*

☎ 80125

Radioaktive Abfälle

Dr. Georg Fehrenbacher

☎ 74185

Chemikalienbörse

Leitung:

Dr. Jens Weber

☎ 77386

Annahme/Ausgabe:

Björn Niederhöfer

☎ 77892

Sammelstellen

Auf der Morgenstelle: Wertstoffhof, beim Fernheizwerk II

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr.: 09:30 – 11:30 Uhr
Mittwoch: 13:00 – 15:00 Uhr

Wilfried Riehle: ☎ 77759

Annahme von „hausmüllähnlichem Gewerbeabfall“, der in den Einrichtungen der Eberhard-Karls-Universität anfällt, sowie Batterien, Edelmetalle, Kork, CDs, Mobiltelefone, abgelaufene Atemfilter usw.

Talbereich: Abteilung Umweltschutz und Energiemanagement,
Hölderlinstr. 11

Annette Eissler
Anita Jenewein

☎ 77421
☎ 77753

Annahme von Batterien, CDs, Mobiltelefonen, Styropor, Folien, Kork, Alu, gebrauchten oder abgelaufenen Atemfiltern.



Wertstoffhof Morgenstelle (Foto von Wilfried Riehle)

Universität Tübingen Abteilung Umweltschutz und Energiemanagement		Abfallentsorgung Abfall-ABC
Kurzübersicht über die Entsorgungswege der hausmüllähnlichen Gewerbeabfälle		Seite 7 Stand: Feb. 2024
<i>Abfallart</i>	<i>Hinweise</i>	<i>Wohin damit?</i>
Akkumulatoren Li-Akkus, defekt oder >500g siehe Infoblatt Batterieentsorgung	Im Vergleich zu Batterien können Akkus bis zu 1000mal wieder aufgeladen werden ⇒ Reduzierung des Abfallaufkommens. Wegen des hohen Metallgehalts ist ein Recycling lohnend. Li-Akkus: Pole müssen abgeklebt, am besten in Originalverpackung entsorgt werden. BRANDGEFAHR!	Wertstoffhof Morgenstelle Nach Anmeldung beim Wertstoffhof anliefern Tel. 77759
Altpapier*	Recyclingpapier verwenden. Die Herstellung von Papier aus Frischfasern führt zur Abholzung von Urwäldern, der Belastung von Gewässern und benötigt viel Energie. Ein maßvoller Umgang mit Papier ist geboten ⇒ z.B. beidseitig drucken und kopieren, Ausdrucke auf das erforderliche Maß reduzieren	– Anmeldung Fahrbereitschaft – Wertstoffhof Morgenstelle Datenschutz* beachten, evtl. vorher durch den Reißwolf
Altpapier , beschichtet oder verschmutzt		Restmüll
Aluminium*	Die Herstellung ist sehr gewässerbelastend und energieaufwändig ⇒ 10mal so hoch wie für die Produktion von Weißblech und 27mal so hoch wie für die Produktion von Glas ⇒ der höchst umweltfeindliche Stoff sollte nach Möglichkeit vermieden werden! Da der Wertstoffhof an der Uni Aluminium annimmt, empfehlen wir eine getrennte Sammlung.	– Gelber Sack* (kleine Mengen Aluminium zu einem größeren Knäuel zusammendrücken) – Größere Mengen Wertstoffhof
Atemfilter (überlagert)		– Anmeldung Fahrbereitschaft – Wertstoffhof Morgenstelle

Universität Tübingen Abteilung Umweltschutz und Energiemanagement		Abfallentsorgung Abfall-ABC
Kurzübersicht über die Entsorgungswege der hausmüllähnlichen Gewerbeabfälle		Seite 8 Stand: Feb. 2024
<i>Abfallart</i>	<i>Hinweise</i>	<i>Wohin damit?</i>
Batterien* Lithium- Batterien defekt oder >500g siehe Infoblatt Batterieentsorgung	Schwermetallhaltige Batterien vergiften die Umwelt und dürfen deshalb nicht in die allgemeine Abfallentsorgung gelangen, sondern müssen separat gesammelt werden. ⇒ Die Verwendung von Netzteilen, Akkus oder solarbetriebenen Geräten empfiehlt sich hier als Alternative Li-Batterien: Pole müssen abgeklebt, am besten in der Originalverpackung entsorgt werden. BRANDGEFAHR!	<ul style="list-style-type: none"> – Anmeldung Fahrbereitschaft – Wertstoffhof Morgenstelle (Siehe Informationsblatt „Abfall-Info zur Batterieentsorgung“) Nach Anmeldung beim Wertstoffhof anliefern Tel. 77759
Beamerlampen	Vor der Anlieferung bitte telefonisch anmelden. NICHT per Hauspost senden. Energiesparlampen enthalten Quecksilber – deshalb nicht zerbrechen und nicht in den Restmüll geben!	<ul style="list-style-type: none"> – Talbereich: Neue Aula ☎77706/72523 – Morgenstelle: TBA Elektrowerkstatt ☎74043
Blechdosen, -kanister (nicht kontaminiert)	Bevor Dosen in den Gelben Sack gegeben werden, sollte man sie an der Öffnung zusammendrücken, damit keine Fremdstoffe hineingelangen können.	<ul style="list-style-type: none"> – Gelber Sack* – Metallschrott-container (Wertstoffhof)
Blumen- und Pflanzenabfälle		Bioabfall, ggf. Wertstoffhof
CDs *	CDs bestehen hauptsächlich aus Polycarbonat und stellen ein hochwertiges Recyclingprodukt dar.	Wertstoffhof

Universität Tübingen Abteilung Umweltschutz und Energiemanagement		Abfallentsorgung Abfall-ABC
Kurzübersicht über die Entsorgungswege der hausmüllähnlichen Gewerbeabfälle		Seite 9 Stand: Feb. 2024
<i>Abfallart</i>	<i>Hinweise</i>	<i>Wohin damit?</i>
Computer*	Auf dem Wertstoffhof besteht die Möglichkeit der Ersatzteilbeschaffung	– Talbereich: An- meldung Fahr- bereitschaft – Morgenstelle: Wertstoffhof
Datenschutzpapier	Papiere mit datenschutzrelevantem Inhalt (z.B. Name, Adresse, Geburtsdatum, Familienstand, Personalnummer, Vergütungsgruppe, Beurteilungen, Zeugnisse). Größere Mengen bei der Abfallberatung melden.	– Wertstoffhof – Schredder in der Neuen Aula ☎ 77706, 72523
Deckel von Ein- wegflaschen, -gläsern usw.	Bevor Flaschen zum Altglas gegeben werden, sollten die Deckel entfernt werden!	Gelber Sack*
Dosen (Metall)	Dosen an der Öffnung zusammendrücken (so können sie sich nicht mit anderem Abfall füllen, bevor sie per Metallabscheider aussortiert werden)	Gelber Sack*
Drahtglas		siehe Flachglas
Drucker	Auf dem Wertstoffhof besteht die Möglichkeit der Ersatzteilbeschaffung	– Talbereich: An- meldung Fahr- bereitschaft – Morgenstelle: Wertstoffhof
Einmalhandschuhe	<u>Nicht</u> in den Gelben Sack	Restmüll
Einmalhandtücher	Kleinere Mengen zum Bioabfall	Restmüll

Universität Tübingen Abteilung Umweltschutz und Energiemanagement		Abfallentsorgung Abfall-ABC
Kurzübersicht über die Entsorgungswege der hausmüllähnlichen Gewerbeabfälle		Seite 10 Stand: Feb. 2024
<i>Abfallart</i>	<i>Hinweise</i>	<i>Wohin damit?</i>
Einwegbecher	Einwegbecher verursachen sehr viel Abfall, da sie nicht recycelbar sind. Mehrwegbecher wie KeepCups oder Pfandbecher wie ReCup sind eine gute Alternative (siehe www.besser-bechern.de)	<i>Gelber Sack*</i>
Einwegflaschen	Abweichend gefärbtes Glas (z.B. blau, rot) wird über die Fraktion „Grünglas“ entsorgt. Wo möglich, sollten Pfandflaschen aus Glas bevorzugt werden	– Glascontainer – Gelber Sack* bei Kunststoffflaschen
Elektronikschrott*	Auf dem Wertstoffhof besteht die Möglichkeit der Ersatzteilbeschaffung	– Talbereich: Anmeldung Fahrbereitschaft – Morgenstelle: Wertstoffhof
Energiesparlampen	Vor der Anlieferung bitte telefonisch anmelden Energiesparlampen enthalten Quecksilber – deshalb nicht zerbrechen und nicht in den Restmüll geben!	– Talbereich: Neue Aula ☎77706/72523 – Morgenstelle: TBA Elektrowerkstatt ☎74043
Eppendorfgefäße		Zu den chemisch verunreinigten Betriebsmitteln
Farbeimer	Ohne flüssigen Inhalt, trocken	– Gelber Sack* – sonst Restmüll

Universität Tübingen Abteilung Umweltschutz und Energiemanagement		Abfallentsorgung Abfall-ABC
Kurzübersicht über die Entsorgungswege der hausmüllähnlichen Gewerbeabfälle		Seite 11 Stand: Feb. 2024
<i>Abfallart</i>	<i>Hinweise</i>	<i>Wohin damit?</i>
Flachglas	Flachglas nicht in die Container für Normalglas geben. Bei größeren Mengen die Abfallberatung der Universität benachrichtigen.	Laborglas
Flaschenverschlüsse (von Einwegflaschen)	Einwegflaschen sollten nur ohne Verschlüsse zur Altglassammlung gegeben werden.	Gelber Sack*
Folien	Transparente Folien werden wo lohnend separat erfasst, z.B. im Unilager, Sonderabfalllager.	– Anmeldung Fahrbereitschaft – Wertstoffhof Morgenstelle Sonst Gelber Sack*
Glas* 	Pfandglas sollte der Vorzug gegeben werden. Abweichend gefärbtes Glas (z.B. blau, rot) wird dem Grünglas zugeordnet. Nur Hohlglas (kein Laborglas oder Flachglas) in die Glascontainer geben!	– Mehrwegflaschen dem Handel zurückgeben – Glascontainer – Laborglas zum Wertstoffhof
Holzabfälle*	Holz so gut wie möglich zerlegen. Imprägniertes Holz bei Herrn Riehle anmelden (☎77759).	– Talbereich: Anmeldung Fahrbereitschaft – Morgenstelle: Wertstoffhof
Kaffeefilter		Bioabfall
Kanülen	Kanülen niemals in den Restmüll oder den Gelben Sack geben – Verletzungsgefahr!	Durchstichsichere Sammelbehälter (Sonderabfallentsorgung, Dr. Jens Weber ☎77386)

Universität Tübingen Abteilung Umweltschutz und Energiemanagement		Abfallentsorgung Abfall-ABC
Kurzübersicht über die Entsorgungswege der hausmüllähnlichen Gewerbeabfälle		Seite 12 Stand: Feb. 2024
<i>Abfallart</i>	<i>Hinweise</i>	<i>Wohin damit?</i>
Kartonagen 	Ggf. Altpapier darin sammeln, ansonsten leer zusammenklappen! Bei kleineren Mengen Entsorgungsmöglichkeit vor Ort bei der Abfallberatung (☎77421, 77753) erfragen.	<ul style="list-style-type: none"> – Talbereich: An- meldung Fahr- bereitschaft – Morgenstelle: Wertstoffhof
Kataloge 	Falls unerwünscht, Absender davon in Kenntnis setzen Kataloge höchstens einzeln zur Papiersammlung geben, da die Papiersäcke sonst zu schwer werden.	<ul style="list-style-type: none"> – Talbereich: An- meldung Fahr- bereitschaft – Morgenstelle: Wertstoffhof
Keramik	Nicht in den Normalglascontainer! Auf dem Wertstoffhof in den Laborglascontainer.	<ul style="list-style-type: none"> – Anmeldung Fahrbereitschaft – Wertstoffhof Morgenstelle – Restmüll
Kohlepapier		Restmüll
Kühl- und Gefriergeräte*	Alte energiefressende Geräte gegen neue effiziente Geräte austauschen. Es besteht die Möglichkeit eines Zuschusses Energiemanagement ☎ 73557	<ul style="list-style-type: none"> – Talbereich: Anmeldung Fahrbereitschaft – Morgenstelle: Wertstoffhof
Kulturschalen		Zu den chemisch verunreinigten Betriebsmitteln

Universität Tübingen Abteilung Umweltschutz und Energiemanagement		Abfallentsorgung Abfall-ABC
Kurzübersicht über die Entsorgungswege der hausmüllähnlichen Gewerbeabfälle		Seite 13 Stand: Feb. 2024
<i>Abfallart</i>	<i>Hinweise</i>	<i>Wohin damit?</i>
Kunststoff-Folien	Transparente Folien werden wo möglich separat erfasst, z.B. im Unilager, Sonderabfalllager	– Anmeldung Fahrbereitschaft – Wertstoffhof Morgenstelle Sonst Gelber Sack*
Kunststoff-Kanister (ohne Inhalt und ohne schadstoffhaltige Anhaftungen)	Falls schadstoffhaltige Füllgüter enthalten waren, erfolgt die Entsorgung über die Sonderabfallentsorgung (Dr. Jens Weber ☎77386)	<i>Gelber Sack*</i>
Kunststoffabfälle (allgemein)*		Gelber Sack*
Laborglas* 	Laborglas hat einen höheren Schmelzpunkt als "normales" Altglas, deshalb darf es nicht in den Normalglascontainer gelangen Laborglas muss frei von chemischen oder biologischen Kontaminationen sein – sonst Sonderabfallentsorgung!	– Talbereich: Anmeldung Fahrbereitschaft – Morgenstelle: Wertstoffhof (Laborglas- container)
Leuchtstoffröhren	Vor der Anlieferung bitte telefonisch anmelden Leuchtstoffröhren enthalten Quecksilber – deshalb nicht zerbrechen und nicht in den Restmüll geben!	– Talbereich: Neue Aula ☎77706/72523 – Morgenstelle: TBA Elektrowerkstatt ☎74043 Wertstoffhof
Magnetbänder	Datenschutz beachten. Bei großen Mengen die Abfallberatung der Universität benachrichtigen	Restmüll

Universität Tübingen Abteilung Umweltschutz und Energiemanagement		Abfallentsorgung Abfall-ABC
Kurzübersicht über die Entsorgungswege der hausmüllähnlichen Gewerbeabfälle		Seite 14 Stand: Feb. 2024
<i>Abfallart</i>	<i>Hinweise</i>	<i>Wohin damit?</i>
Metallschrott		<ul style="list-style-type: none"> – Anmeldung Fahrbereitschaft – Morgenstelle: Wertstoffhof
Möbel	Zerlegen und sortieren (Holz zu Holzabfällen, Metall zu Schrottabfällen) Brauchbare Möbel: aktuellen Stand bei der Abfallentsorgung erfragen	<ul style="list-style-type: none"> – Talbereich: Anmeldung Fahrbereitschaft – Morgenstelle: Wertstoffhof
Overheadfolien	Transparente Folien werden wo möglich separat erfasst, z.B. im Unilager, Sonderabfalllager	<ul style="list-style-type: none"> – Morgenstelle: Wertstoffhof Sonst Restmüll
Papier* <i>(siehe* unter Altpapier)</i>	Papier sparsam verwenden, doppelseitig drucken und kopieren. Recyclingpapier einsetzen. Die Herstellung von Frischfaserpapier kostet im Gegensatz zur Recyclingpapierproduktion wertvolle Urwälder, ist energieintensiv und belastet Gewässer und Atmosphäre	<ul style="list-style-type: none"> – Talbereich: Anmeldung Fahrbereitschaft – Morgenstelle: Wertstoffhof Datenschutz* beachten, (evtl. ggf. vorher durch den Reißwolf)
Papierhandtücher	Papierhandtücher sind in kleinen Mengen kompostierbar und nehmen im Bioabfall Feuchtigkeit auf.	Restmüll Bioabfall
Petrischalen		Zu den chemisch verunreinigten Betriebsmitteln

Universität Tübingen Abteilung Umweltschutz und Energiemanagement		Abfallentsorgung Abfall-ABC
Kurzübersicht über die Entsorgungswege der hausmüllähnlichen Gewerbeabfälle		Seite 15 Stand: Feb. 2024
<i>Abfallart</i>	<i>Hinweise</i>	<i>Wohin damit?</i>
Pipettenspitzen		Zu den chemisch verunreinigten Betriebsmitteln
Plastikschläuche		Zu den chemisch verunreinigten Betriebsmitteln
Schreibgeräte	Möglichst wiederbefüllbare Produkte verwenden	Restmüll
<i>Styropor*</i>	Sauberes Styropor ohne Aufkleber wird auf dem Wertstoffhof zum Recycling gesammelt.	Rückgabemöglich- keit an Vertreiber nutzen – Gelber Sack* – Wertstoffhof
Styroporchips*		Wertstoffhof Gelber Sack
Teebeutel		Bioabfall
Tintenstrahlpatronen*	Siehe Abfall-Info "Sachgerechte Entsorgung von Tonerkartuschen"	Wertstoffhof
Tonerkartuschen*	Siehe Abfall-Info "Sachgerechte Entsorgung von Tonerkartuschen"	Wertstoffhof

Universität Tübingen Abteilung Umweltschutz und Energiemanagement		Abfallentsorgung Abfall-ABC
Kurzübersicht über die Entsorgungswege der hausmüllähnlichen Gewerbeabfälle		Seite 16 Stand: Feb. 2024
<i>Abfallart</i>	<i>Hinweise</i>	<i>Wohin damit?</i>
Transportverpackungen	Siehe Information zu Verpackung* allgemein	– Zurück an Ver- treiber, bzw. Händler – Gelber Sack*
Verpackungen	Verpackungen aus Glas und Papier gehören zu den jeweiligen Sammelstellen!	<i>Gelber Sack*</i>
Vesperabfälle		Bioabfall
Videobänder, -kassetten	Datenschutz beachten!	Restmüll
Zeitschriften	Unerwünschte und mehrfach zugesendete Zeitschriften abmelden	– Talbereich: Anmeldung Fahrbereitschaft – Morgenstelle: Wertstoffhof



mit freundlicher Genehmigung von ©TOM

Altpapier

☹ Der Papierverbrauch in Deutschland verursacht spürbare Umweltbelastungen. Sie betreffen unter anderem den Kahlschlag von Urwäldern, den Treibhauseffekt und die Versauerung der Böden.

Etwa 20 % des jährlichen Holzeinschlags in den Naturwäldern Kanadas und Skandinaviens sind dem Frischfaserpapierbedarf geschuldet. Zur Herauslösung des Zellstoffs werden saure oder alkalische Schwefelsalzsäuren angewendet. Zur Bleichung wird in 90% der Fälle Chlordioxid eingesetzt.

Die Verwendung von Recyclingpapier dagegen schont fossile Energieträger, vermindert das Treibhauspotential, vermindert das Versauerungspotential und die Überdüngung von Böden und Gewässern.

Außerdem verschwinden Jahr für Jahr 12 – 15 Millionen Hektar Urwald – eine Fläche, dreimal so groß wie die Schweiz.

☺ **UMWELTTIPPS:**

Papierverbrauch reduzieren ist noch besser als wiederverwerten, deshalb

- Kopien und Ausdrücke möglichst doppelseitig anfertigen
- Nur bei tatsächlichem Bedarf ausdrucken
- Umläufe oder „Info-Brett“ anstelle von Kopien für jede/n
- Einseitig bedrucktes Papier als Konzeptpapier verwenden
- Produkte der Studierendeninitiative „Papierpilze“ verwenden
<https://papierpilz.wordpress.com/>

Wo Papier verwendet wird, sollte **bewusst Recyclingpapier mit dem Blauen Engel eingesetzt** werden. Dieses steht qualitativ nicht hinter Frischfaserpapier zurück!

WOHIN DAMIT?

Im Talbereich wird Altpapier in der Regel in Umleerbehältnissen bei den Gebäuden gesammelt. Auf der Morgenstelle steht auf dem Wertstoffhof ein Papier-Presscontainer.

Aluminium

☹ Aluminium ist ein extrem gewässerbelastendes und energieverbrauchendes Material. Der Energieverbrauch zur Produktion einer Tonne Aluminium ist 4mal so hoch wie zur Produktion einer Tonne Papier, 10mal so hoch wie zur Produktion einer Tonne Weißblech und 27mal so hoch wie zur Produktion einer Tonne Glas.

Vergleicht man recyceltes und neuproduziertes Aluminium miteinander in Bezug auf Energieverbrauch, Wasser- und Luftbelastung bei der Herstellung, so beträgt der Energieverbrauch beim Einschmelzen von Aluminium nur 5-10% des Energieverbrauchs bei der Neuproduktion. Daher ist ein Recycling durchaus sinnvoll, zumal Aluminium meist sortenrein anfällt.

Vermeidung sollte trotzdem an erster Stelle stehen!

☺ **UMWELTTIPPS:**

- Aluminium wenn möglich vermeiden
- Bei Verpackungen sollte auf die Verwendung von Aluminium völlig verzichtet werden, da hier andere, die Umwelt weniger belastende Verpackungsmaterialien (z.B. Butterbrotpapier) zur Verfügung stehen

WOHIN DAMIT?

Aluminiumfolien, -deckel und -schalen gehören in den Gelben Sack. Kleine Mengen zu größeren Knäueln zusammendrücken, da beim Sortieren des Gelben Sacks Kleinteile durch ein Gitternetz fallen und im Restmüll landen.

Auf dem Wertstoffhof auf der Morgenstelle kann Aluminium abgegeben werden – hier profitiert die Uni von der Vergütung.

Batterien und Akkumulatoren

☹ **Batterien** können Schwermetalle wie Blei, Cadmium oder Quecksilber enthalten. Nach Gebrauch können diese Stoffe über Müllverbrennungsanlagen in die Umwelt gelangen. Schwermetalle reichern sich in Pflanzen, Tieren und im menschlichen Organismus an und können zu schweren gesundheitlichen Störungen führen.

Altbatterien müssen deshalb getrennt gesammelt werden. Sie dürfen nicht zum Restmüll gegeben werden.

Akkumulatoren sind aufladbare Batterien und sinnvolle Alternativen zu Batterien, da sie bei optimalen Lade/Entlade-Zyklen rund 1000mal wiederaufgeladen werden können und somit allein schon das Abfallvolumen erheblich reduzieren. Gerade wegen des hohen Metallgehalts ist ein Recycling von Akkumulatoren sehr lohnend.

Li-Batterien und –Akkus müssen **originalverpackt oder mit abgeklebten Kontakten** zur Batteriesammlung gegeben werden. Defekte oder $\geq 500\text{g}$ müssen nach Voranmeldung zum Wertstoffhof gebracht werden – **ACHTUNG BRANDGEFAHR!**

☺ **UMWELTTIPPS:**

- Nach Möglichkeit keine Batterien verwenden, sondern Netzteile oder zumindest wieder aufladbare Akkus.
- Bevorzugte Verwendung von solarbetriebenen Geräten (z.B. Taschenrechner)

WOHIN DAMIT ?

Batterien und Akkumulatoren können auf dem Wertstoffhof auf der Morgenstelle abgegeben oder per Hauspost oder Fahrbereitschaft dorthin versendet werden: Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr: 9:30-11:30Uhr

Mi: 13:00-15:00 Uhr

Genauere Informationen können dem nachfolgenden Abfall-Info "Batterieentsorgung" entnommen werden.



Abfall - Info

zur Batterieentsorgung

Seit in Kraft treten der Batterieverordnung werden alle Altbatterien kostenlos von der GRS (Gemeinsames Rücknahmesystem Batterien) zurückgenommen. Die GRS organisiert die Rücknahme für Gerätebatterien gemäß der Batterieverordnung - unabhängig von System, Marke oder Herkunft.

Es können alle Altbatterien und -akkus, ob schadstoffhaltig, schadstoffarm oder Knopfzellen, in einem Behältnis gesammelt und dann zu den bestehenden Sammelstellen gebracht werden.

Bei Lithiumbatterien/-akkus müssen die Pole abgeklebt werden und sie dürfen nur vereinzelt in Batteriesammelbehältnisse gegeben werden (≤10%).

Li-Batterien und -Akkus, die beschädigt oder >500g sind, müssen wegen Brandgefahr nach Voranmeldung zum Wertstoffhof gebracht werden.

An folgender **Sammelstelle** der Universität können Batterien und Akkus abgegeben oder per Hauspost oder Fahrbereitschaft dorthin versendet werden:

Wertstoffhof beim Fernheizwerk II

Öffnungszeiten Wertstoffhof: Mo., Di., Do., Fr.: 9:30 - 11:30 Uhr
Mi.: 13:00 - 15:00 Uhr

Leere Starterbatterien (für Feldmessungen), die über das Zentrallager angeschafft wurden, können dort auch wieder abgegeben werden.



Abfall - Info

zur Entsorgung von CDs

Eine CD besteht hauptsächlich aus Polycarbonat. Die gepresste Kunststoffscheibe wird mit einer Aluminiumschicht bedampft und mit einer Schutzschicht lackiert und bedruckt. Beim Recycling wird der Verbund entweder durch mechanische oder chemische Verfahren aufgetrennt. Dadurch lässt sich ein hochwertiger Kunststoff zurückgewinnen.

Die CDs werden an der Universität Tübingen zentral gesammelt und zum Recycling weitergeleitet.

An folgender **Sammelstelle** der Universität Tübingen können CDs abgegeben oder per Hauspost zugesendet werden:

Wertstoffhof beim Fernheizwerk II

Öffnungszeiten Wertstoffhof: Mo., Di., Do., Fr.: 9:30 - 11:30 Uhr
Mi.: 13:00 - 15:00 Uhr

Bitte beachten Sie den Datenschutz! Wenn sich auf einer CD vertrauliche Daten befinden, ritzen Sie mit einem scharfen Gegenstand einen breiten Kratzer über die Oberfläche.

Computer

Computer, Handys und Co. verursachen im Jahr rund 33 Mio Tonnen des Klimagases Kohlendioxid (CO₂) und damit mehr als der gesamte deutsche Luftverkehr. Allein in Deutschland wären **25 Kohlekraftwerke** nötig, um den Strombedarf der Informationstechnik zu decken.

☺ **UMWELTTIPPS:**

Bei Neuanschaffungen auf den Energieverbrauch der Geräte achten. Die Verwendung einer **abschaltbaren Steckerleiste** (erhältlich über die Einkaufsabteilung) verhindert einen Stromverbrauch bei ausgeschalteten Geräten.

Auf dem Wertstoffhof besteht die Möglichkeit der Ersatzteilbeschaffung.

WOHIN DAMIT?

Wertstoffhof auf der Morgenstelle
beim Fernheizwerk II

☎ 77759

Öffnungszeiten Wertstoffhof:

Mo., Di., Do., Fr.: 9:30 - 11:30 Uhr
Mi.: 13:00 - 15:00 Uhr

Im Talbereich anfallende Computer können bei der Fahrbereitschaft zur Abholung angemeldet werden.



Elektronikschrott

Elektrogeräte enthalten hochwertige Rohstoffe (z.B. Edelmetalle), deren Rückgewinnung lohnenswert ist. Manche Bauteile enthalten umweltgefährdende Schadstoffe, die gesondert entsorgt werden müssen. Deshalb dürfen keine Elektrogeräte in den Restmüll gegeben werden.

☺ UMWELTTIPPS:

- Bei Neuanschaffungen auf geringen Energieverbrauch, Langlebigkeit, Nachrüst-Garantien und Reparierbarkeit achten.
- Es ist ratsam, bei Neuanschaffungen den Händler zu fragen, ob er das alte Gerät zurücknimmt. Dies sollte bereits bei der Beschaffung vertraglich vereinbart werden.
- Auf dem Wertstoffhof besteht die Möglichkeit der Ersatzteilbeschaffung.

WOHIN DAMIT?

Elektronikschrott kann auf dem Wertstoffhof angeliefert werden. Im Talbereich wird dieser auf Anfrage von der Fahrbereitschaft abgeholt und zur sachgerechten Entsorgung gebracht.

Gitterbox zur Sammlung von
Elektronikschrott auf dem
Wertstoffhof



Glas

Altglas und Mehrwegflaschen dürfen nicht in den Abfallgefäßen landen. Das Reinigungspersonal hat die Anweisung, falsch befüllte Papierbehälter am Arbeitsplatz stehen zu lassen.

In Gebäuden, in denen Getränkeautomaten mit Mehrwegflaschen betrieben werden, gibt es Rücknahmeautomaten.
Wo die Verwendung von Einwegglas nicht vermeidbar ist, erfolgt die Entsorgung über Glascontainer.

Glascontainer sind derzeit aufgestellt:

- Auf dem Wertstoffhof (auch separater Container für Laborglas)
- Hinter der Mensa Morgenstelle
- Beim Lothar-Meyer-Bau (Wilhelmstr. 56)
- <https://www.abfall-kreis-tuebingen.de/entsorgen/wohin-mit-den-abfaellen/container-standorte/altglascontainer-stadt-tuebingen/>

Es wird getrennt gesammelt nach:

1. Hohlglas

Getrennt nach den Farben weiß, braun, grün. Abweichend gefärbtes Glas wird dem Grünglas zugeordnet.
Deckel müssen abgenommen werden (Gelber Sack).

2. Laborglas, sonstige Glasarten

Flachgläser und hochschmelzende Laborgläser **dürfen nicht** über die Hohlglassammlung entsorgt werden. Zur Entsorgung dieser Gläser steht auf dem Wertstoffhof ein separater Laborglascontainer **für sauberes** Laborglas zur Verfügung. Ist eine Reinigung nicht möglich, so kann das Laborglas als Sonderabfall über die Sonderabfallannahme im Chemikalienlager entsorgt werden. Laborglas aus dem Talbereich wird auf Anfrage von der Fahrbereitschaft auf die Morgenstelle gebracht.

In den Laborglascontainer gehören auch:

Keramik, Fensterglas, Drahtglas und sonstige Flachgläser

Glühbirnen gehören in den Restmüll, Leuchtstoffröhren, LEDs und Energiesparlampen müssen separat entsorgt werden (s. Stichwort „Leuchtmittel“ im ABC)

In die Hohlglascontainer dürfen keine anderen Glassorten (z. B. Laborglas, Fremdfarben (werden dem Grünglas zugeordnet), Glühbirnen, Flachglas usw.) eingebracht werden!!!!

☺ **UMWELTTIPP:**

Sinnvoller als Recycling ist die mehrfache Verwendung, z.B. von Mehrwegflaschen. Hier sollte beim Einkauf regionalen Produkten der Vorzug gegeben werden, um Transporte zu minimieren.



Das „natürliche“ Ende von Einweggebinden! (Hier in der UB)

"Gelber Sack"

Bereits beim Kauf eines Produkts in Einwegverpackung bezahlen Sie für diese Verpackung eine Entsorgungsgebühr. Diese Verpackungen sollten recycelbar sein.

☹ Das klingt zwar gut, nur können die meisten Produkte gar nicht so verwertet werden, dass ein gleichwertiges Produkt entsteht. Häufig werden aus solchen recycelbaren Materialien neue, minderwertige Produkte. Downcycling statt Recycling nennen dies die Kritiker.

☺ **UMWELTTIPP:**

Kaufen Sie, wo möglich, Produkte unverpackt oder in Mehrwegverpackungen.

WOHIN DAMIT?

Über die Abfalltrennsysteme an der Universität werden auch Leichtverpackungen für den Gelben Sack erfasst.

Die Abholtermine für den Gelben Sack im Talbereich können dem Abfallkalender des Landkreises Tübingen entnommen werden.

Auf dem universitätseigenen Wertstoffhof steht ein Presscontainer zur Sammlung von Gelben Säcken.

Gelbe Säcke sind beim Einkauf der Zentralen Verwaltung erhältlich.

In den „Gelben Sack“ dürfen alle Verpackungen aus Plastik und Metall (ohne Gefahrstoffzeichen und chemische Kontaminierungen!):

- Kunststoffe
- Verbundstoffe/Getränkekartons
- Einweggetränkebecher
- Konserven- und Getränkedosen
- Aluminium
- Weißblech

Zum Beispiel: geschäumte Verpackungen wie Schalen für abgepacktes Obst oder Gemüse, Joghurtbecher, Folien, Getränkekartons für Saft oder Milch, Vakuumverpackungen, Alufolie, Chipstüten, Konserven- und Getränkedosen

In den „Gelben Sack“ dürfen nicht:

Wohin damit?

Einmalhandschuhe

Restmüll, wenn kontaminiert zuvor autoklavieren oder zum Sonderabfall

Verpackungen mit Gefahrstoffzeichen und Anhaftungen

Sonderabfallentsorgung
Auf der Morgenstelle 22
Mo – Do 8:30 – 11:00 Uhr
Fr 8:30 – 10:30 Uhr
Nachm. nach telef. Vereinbarung
Tel. 77892, 77386

Glas

Hohlglas in den Altglascontainer
Sonstige Gläser in den Laborglascontainer
auf dem Wertstoffhof

Papier

Papiertonne, Wertstoffhof

Holzabfälle

Als **Altholz** wird sowohl unbehandeltes als auch behandeltes Holz (beschichtet oder lackiert) bezeichnet.

Imprägniertes Holz aus dem Außenbereich muss bei der Abfallberatung angemeldet werden. Es darf nicht in den Holzcontainer auf dem Wertstoffhof gegeben werden.

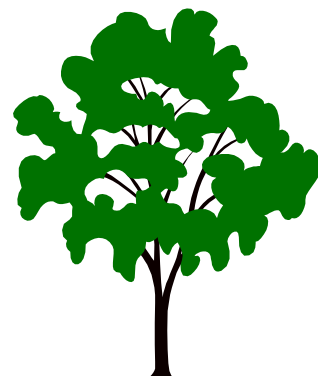
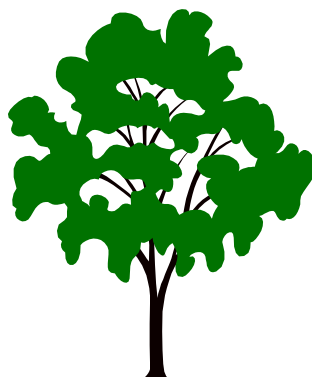
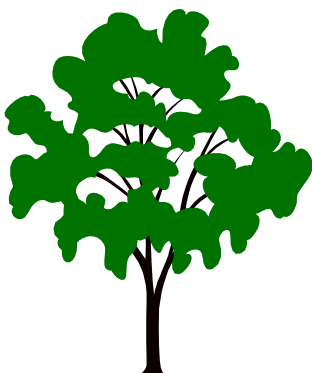
Altholz muss so gut wie möglich von anderen Materialien, z.B. Metallbeschlägen, befreit werden. Um Platz zu sparen sollte das Altholz möglichst zerlegt werden.

Wohin damit?

Ein Altholzcontainer ist auf dem Wertstoffhof aufgestellt.

Altholz aus dem Talbereich wird auf Anfrage von der Fahrbereitschaft abgeholt.

Sägemehl, Hobelspäne und **Holzwohle** sind verwertbare Holzabfälle und werden beim ZAV (Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen) in Dußlingen angenommen. Sie müssen jedoch getrennt angeliefert werden. Bei der Anlieferung darf es zu keiner Staubentwicklung kommen, ggf. müssen die Abfälle angefeuchtet oder in reißfesten Säcken verpackt werden.



Kühl- und Gefriergeräte

☹️ Kühlgeräte enthalten teilweise immer noch umweltschädliche Stoffe im Kühlmittel. Neben den gefährlichen Fluorchlorkohlenwasserstoffen im Kühlmittel und im isolierenden Kunststoffschäum, kommen unter anderem Maschinenöl und Schwermetalle vor.

Werden Fluorchlorkohlenwasserstoffe freigesetzt, entweichen sie in die Stratosphäre und zerstören die Ozonschicht, die die Erde vor der harten UV-Strahlung schützt.

Alte Kühlgeräte sind regelrechte „Stromfresser“: ein altes Gerät verbraucht durchschnittlich 400 kWh Strom pro Jahr – ein effizientes Neugerät ab ca. 83 kWh.

😊 **UMWELTTIPPS:**

Bei Neuanschaffungen von Geräten sollte auf den Energieverbrauch geachtet werden (A+++ hat mit bis zu 45% weniger als Effizienzklasse A den geringsten Verbrauch). Wenn möglich, den Händler fragen, ob er das alte Gerät zurücknimmt. Dies sollte bereits bei der Beschaffung vertraglich vereinbart werden.

WOHIN DAMIT?

Talbereich: Fahrbereitschaft benachrichtigen (☎️ 74211)

Morgenstelle: Anlieferung der Geräte auf dem Wertstoffhof zu den
Öffnungszeiten (Mo, Di, Do, Fr 9:30 – 11:30 Uhr,
Mi 13 - 15 Uhr).

Leuchtmittel

⊗ Leuchtstoffröhren bzw. Entladungslampen enthalten durchschnittlich etwa 20 mg Quecksilber. Aufgrund des Quecksilberanteils sind Leuchtstofflampen und Energiesparlampen aller Bauformen nicht unproblematisch. **Keinesfalls sollte man die Röhren zur Entsorgung zerschlagen, denn Quecksilber ist bereits in geringen Mengen hochgradig gesundheitsgefährdend.** Diese Lampen dürfen daher nicht in die Restmülltonne gelangen. Denn bei der Entsorgung zerbricht die Röhre, wobei das Quecksilber in die Umwelt gelangt.

Die Bestandteile o.g. Lampen können mit geeigneten Verfahren nahezu vollständig getrennt und einer Wiederaufbereitung zugeführt werden.

Leuchtstoffröhren, Quecksilberdampflampen, Natriumdampflampen und sonstige Entladungslampen sowie LEDs werden deshalb separat gesammelt.

WOHIN DAMIT?

Wertstoffhof Morgenstelle

Es bestehen zudem zwei Sammelstellen, die durch Elektriker des Technischen Betriebsamtes betrieben werden:

Morgenstelle C-Bau: Elektrowerkstatt TBA, ☎ 74043

Neue Aula: HDLZ, ☎ 77706, 72523

Der Transport zur Sammelstelle erfolgt bei Bedarf über die Fahrbereitschaft. Ein Termin kann unter ☎ 74211, vereinbart werden. Vor der Direktanlieferung muss die betreffende Annahmestelle informiert werden.

Ausgesonderte Leuchtkörper dürfen auf keinen Fall zerbrochen werden!

☺ **UMWELTTIPP:**

Wo möglich, LEDs verwenden.

Styropor/-chips

☹ Styropor ist das eingetragene Warenzeichen der BASF AG für expandierbares Polystyrol (PSE). Ausgangsstoff ist das Monomer Styrol. Dieses steht im Verdacht, krebserregend zu sein.

Zur Herstellung von geschäumtem Polystyrol werden Treibmittel zugesetzt.

Obwohl sauberes, sortenreines Styropor unendlich oft in den Herstellzyklus rückführbar ist, bereitet Polystyrol bei der Herstellung, beim Gebrauch und bei der Entsorgung in Bezug auf seine Umweltverträglichkeit Probleme.

Styropor ist zwar gut recycelbar, auf Grund eines Überangebots ist eine Wiederverwertung jedoch nicht immer rentabel. Das für ein Recycling geeignete Styropor darf keinerlei Verunreinigungen oder Anhaftungen (Aufkleber, Aufschrift usw.) aufweisen.

☺ **UMWELTTIPPS:**

- Mehrwegverpackungen verwenden
- Wenn eine Nutzung von Mehrwegverpackungen nicht möglich ist, Lieferanten auf umweltfreundlichere Alternativen wie Holzwolle, Cellulosechips oder Altpapier/Pappe ansprechen.
- Styropor/-chips mehrfach verwenden

WOHIN DAMIT?

Sauberes Styropor in Säcken sammeln und zum Wertstoffhof bringen oder durch die Fahrbereitschaft transportieren lassen.

Verschmutztes Styropor und Styroporchips gehören in den Restmüll.

Styroporchips lassen sich kaum von Cellulosechips u.a. unterscheiden, eine Getrenntsammlung ist daher nicht möglich und damit auch kein Recycling. Styropor kann auch über den Gelben Sack entsorgt werden. Durch nachträgliche Verschmutzung im Sortierprozess findet ein Recycling hier jedoch eher nicht statt.

Tonerkartuschen, Tintenkartuschen

Eine Kartusche ist ein teures und technisch aufwändiges Produkt, bestehend aus einem robusten Kunststoffgehäuse, das angefüllt ist mit Walzen, Zahnrädern, einem Zählwerk und einer Handvoll Toner.

Leere Kartuschen gehören nicht in den Restmüll und nicht in den Gelben Sack!!!

Es ist möglich und wirtschaftlich, diese Kartuschen wiederaufzubereiten und somit mehrfach zu verwenden.

An folgender **Sammelstelle** der Universität Tübingen können Kartuschen abgegeben werden (auch per Hauspost):

WOHIN DAMIT?

Wertstoffhof beim Fernheizwerk II

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr.: 9:30 - 11:30 Uhr
Mi.: 13:00 - 15:00 Uhr

Genauere Angaben zur Entsorgung auch von Kyocera- und Morgenstern-Produkten können nachfolgender Abfall-Info und der Homepage der Abteilung Einkauf (Dez. VII/3) entnommen werden.

☺ UMWELTTIPPS:

- Nur völlig entleerte Kartuschen zum Recycling, bzw. zur Wiederbefüllung geben. Um eine Beschädigung der Kartuschen zu vermeiden, sollten sie **originalverpackt** abgegeben werden.
- Keine unnötigen Ausdrucke oder Kopien fertigen.
- Wiederbefüllbare Kartuschen verwenden.

Wichtiger Hinweis für Online-Geräte:

Der Wechsel von Toner und Resttonerbehältern für alle am Netz angeschlossenen Geräte erfolgt zukünftig automatisiert durch Mitarbeiter der Firma Morgenstern. Eine explizite Anforderung von Verbrauchsmaterialien ist für diese Geräte daher nicht mehr erforderlich.

Kyocera-Tonerrückführung für Offline-Geräte

Die Rücknahme von Kyocera-Tonerkartuschen und der Resttonerbehälter der Morgenstern-Mietgeräte übernimmt der Hersteller Kyocera selbst.

Sammelboxen für Kyocera-Verbrauchsmaterialien können hierfür über die Firma Kyocera kostenlos angefordert werden.

Link Kyocera-Registrierungsformular:

<https://kyocera.takeback.eu/auth/login>

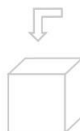
Die Abholung der vollen Sammelboxen erfolgt dann ebenfalls über die Firma Kyocera -> Vorgehensweise siehe Folie nächste Seite

Wählen Sie den gewünschten Service



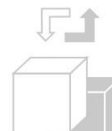
Rücksendung

von vollen Sammelbehältern / Einzeltonern



Bestellung

von leeren Sammelbehältern



Austausch

volle Sammelbehälter gegen leere Sammelbehälter

Entsorgung von Kyocera- Verbrauchsmaterialien

mit der Kyocera-Sammelbox – kostenlos und effizient

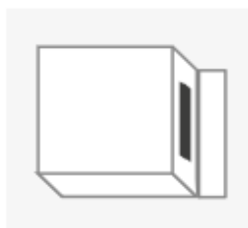
- **Und so einfach geht es ...**
- leere Toner / Resttonerbehälter in den schwarzen Folienbeutel der neu gelieferten Einheit packen und in die Kyocera-Sammelbox legen



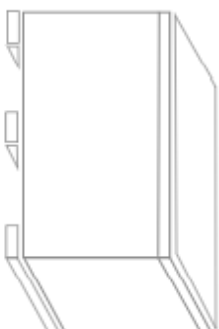
- **Box ist voll ?**
oder
- **neue Box wird benötigt ?**
- **Auftragserteilung per ...**
 - Telefon (02131 1226-22)
 - Web: <https://kyocera.takeback.eu/auth/login>



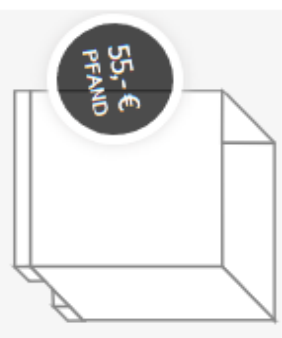
Karton Box „M“
Maße (LxBxH): 60x40x30 cm
für ca. 15 Toner
Max. 20 kg pro Box



Karton Box „L“
Maße (LxBxH): 60x40x70 cm
für ca. 160 Toner
Max. 20 kg pro Box



Karton Box „XL“
(Palettenbox)
Maße (LxBxH): 116x76x75 cm
für ca. 100-250 Toner
!Lässt sich im vollen Zustand nur mit Hubwagen und Lastenaufzug befördern!



Multi Use Box „XL“
(Palettenbox)
Maße (LxBxH): 120x100x100 cm
für ca. 100-300 Toner
!Lässt sich im vollen Zustand nur mit Hubwagen und Lastenaufzug befördern!



Abfall - Info

zur sachgerechten Entsorgung von Tonerkartuschen

- **Alle leeren Tintenstrahlpatronen (Offline-Geräte):**
Zur Wiederbefüllung zum Wertstoffhof.
- **Alle restlichen leeren Tonerkartuschen (Offline-Geräte):**
Zur Wiederbefüllung zum Wertstoffhof.

WOHIN DAMIT?

Wertstoffhof beim Fernheizwerk II

Öffnungszeiten Wertstoffhof:

Mo., Di., Do., Fr.: 9:30 - 11:30 Uhr

Mi.: 13:00 - 15:00 Uhr

Ist keine Anlieferung möglich, per Hauspost versenden.

Die leeren Tonerkartuschen bitte in der Originalverpackung abgeben!

Für Tonerkartuschen existiert ein gut funktionierendes Recyclingsystem — sie gehören nicht in den Restmüll!

Abfalltrennsysteme ermöglichen eine schnelle und einfache Sortierung. Es muss leicht erkennbar sein, für welche Fraktion das jeweilige Abfallbehältnis steht.

In den meisten Einrichtungen besteht schon ein gut funktionierendes Sammelsystem. Es ist nicht sinnvoll, vorhandene Abfalltrenngefäße wegzuwerfen, weil sie folgender Farbzuordnung und Beschreibung nicht entsprechen. Schon bestehende, gut funktionierende Sammelsysteme müssen nicht verändert werden. Je nach Bedarf sollten diese erweitert und auf jeden Fall deutlich sichtbar mit entsprechenden Aufklebern versehen werden.

Auf den folgenden Seiten werden die Abfalltrennbehältnisse für den Innenbereich beschrieben, die vom Großteil der Universitätseinrichtungen verwendet werden.

Entsprechende Farbzuordnungen und Aufkleber sollen die Getrenntsammlung erleichtern.

An der Universität sind folgende Farbzuordnungen üblich:

blau: Papier
grau/braun: Restmüll
grün: Bioabfall
gelb: Gelber Sack Wertstoffe

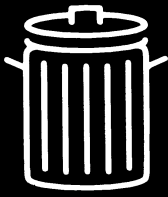
Aufkleber mit einer Kurzbeschreibung der entsprechenden Abfallfraktion sind bei der Abfallberatung der Universität erhältlich für:

Restmüll, Bioabfall, Papier, Gelber Sack, Styropor und CDs
(siehe nachfolgende Seiten).

Das Reinigungspersonal wurde angewiesen, falsch befüllte Papierkörbe in den Büros stehen zu lassen.

Als Abfallerzeugende stehen Sie in der Pflicht, auf eine Getrenntsammlung Ihrer Abfälle zu achten.

Restmüll *Remaining Waste*



Was gehört da rein?

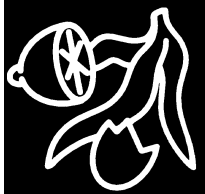
z.B. Asche, Glühbirnen, Hygieneartikel, Einmalhandschuhe, Kerzenwachs, Kehricht, kleine kaputte Gegenstände, Kohlepapier, Leder, Porzellan

Was nicht?

Alle organischen Abfälle (Bioabfall), Papier, Pappe, Glas, Verpackungen, Problemstoffe, Sperrmüll, Holz, Metall, Aluminium, Korken, Neonröhren und LEDs

Aufkleber
in grauer
Farbe

Bioabfall *Organic Waste*



Was gehört da rein?

Alle organischen Abfälle: Obst- und Gemüsereste, Speisereste, Kaffee-/Teesatz, Eierschalen, abgestorbene Zimmerpflanzen, Küchenpapier

Was nicht?

Korken, Leder, farbige Papierservietten, Textilien, Kehricht, Gummi, Plastiktüten, Hygieneartikel
BIOABFALLEIMER MIT ZEITUNGSPAPIER AUSLEGEN !

Aufkleber
in grüner
Farbe

Gelber Sack Packaging Waste



Was gehört da rein?

Entleerte und nicht kontaminierte Verpackungen (ohne Gefahrstoffzeichen!) und Gegenstände aus Kunststoff, Metall, Aluminium oder Verbundstoffen, z.B. Folien, Einweggeschirr, Joghurtbecher, Konservendosen, Tuben, Getränkekartons, To-go-Becher

Was nicht?

Einmalhandschuhe, Kanülen, Papier / Pappe, Glas, Bioabfall, Kork, mit Chemikalien verunreinigte Materialien, Sonderabfälle

Aufkleber
in gelber
Farbe

Papier / Pappe Paper / Cardboard



Was gehört da rein?

Einzelne Zeitungen, Zeitschriften und Kataloge, Papierbögen, Papiertüten, Knüllpapier, gefaltete Papier- und Pappverpackungen (keine Kartonagen)

Was nicht?

Verschmutztes und beschichtetes Papier, Hygienepapier, Küchenpapier, Kartonagen
Keine Stapel von Büchern oder Zeitschriften

Aufkleber
in blauer
Farbe

... für ALTPAPIER

Altpapier wird in Büros und Labors in der Regel in blauen Kunststoffbehältnissen gesammelt (erhältlich beim Einkauf der Zentralen Verwaltung). Diese dürfen nur für Knüllpapier und nicht für Kartonagen benutzt werden.

Im Talbereich werden Kataloge, Zeitschriften (sofern es sich nicht um Einzelexemplare handelt) und Kartonagen direkt in die Papiertonnen verbracht.

Auf der Morgenstelle werden Kartonagen zur zentralen Sammelstation (meist in der 1. Ebene) gebracht.

Kataloge, Zeitschriften und Bücher müssen zum Wertstoffhof gebracht werden.

Das Reinigungspersonal sammelt das Altpapier aus den Büros und Labors in Papiersäcken. Nur in Ausnahmefällen, wenn kein überdachtes Zwischenlager vorhanden ist, sind blaue Plastiksäcke zulässig.

Was gehört zum Papierabfall?

Z.B. Briefe und Briefumschläge, einzelne Zeitschriften, Zeitungen, Papiertüten, Knüllpapier, Schreib- und Notizpapier, Werbeprospekte, Papier- und Pappverpackungen (keine Kartonagen)...

*Was gehört **nicht** dazu?*

Z.B. verschmutztes Papier (Fett-, Farbflecken), beschichtetes Papier, farbige Servietten, Krepp-Papier, Kohle- und Blaupapier (in den Restmüll), Einmalhandtücher, Küchen- und Papiertaschentücher (in den Bioabfall oder in den Restmüll).

Kartonagen dürfen nicht über die Abfallbehältnisse in den Gebäuden entsorgt werden!

... für BIOABFALL

Zur Sammlung von Bioabfall in den Gebäuden gibt es i.d.R. entsprechende Gefäße in den Fluren. Diese sollten mit Papier ausgelegt werden, um ein Entleeren und Säubern zu vereinfachen. Sie werden im Talbereich vom Reinigungspersonal in die Biotonnen im Außenbereich entleert, auf der Morgenstelle wird der Inhalt von der Entsorgungsfirma in die Biotonnen auf dem Wertstoffhof verbracht.

Zur Sammlung von Bioabfall sollten nur Behältnisse mit Deckel verwendet werden, um eine Geruchsbelästigung zu vermeiden.

Aus Bioabfall lässt sich wertvoller Kompost herstellen – im Restmüll, der in die Verbrennung geht, hat er keinen Nutzen.

Das Kreislaufwirtschaftsgesetz schreibt zudem seit 2015 verbindlich die getrennte Sammlung von organischen Abfällen vor.

Was gehört zum Bioabfall?

Z.B. alle organischen Abfälle: Obst- und Gemüsereste, Speisereste, verdorbene Speisen, verschimmelte Lebensmittel, Eierschalen, Kaffee- und Teesatz, Filtertüten, Teebeutel, Papierhandtücher in kleineren Mengen, abgestorbene Zimmerpflanzen...

*Was gehört **nicht** dazu?*

Z.B. Korken, Leder, farbiges Papier (auch Servietten), Zigarettkippen und -asche, Textilien, Kehricht, Staubsaugerbeutel, Gummi, Plastiktüten, Hygieneartikel...

... für GELBER SACK-Wertstoffe

Für Gelber Sack-Wertstoffe gibt es beim Einkauf der Zentralen Verwaltung spezielle Ständer zum Einhängen der Gelben Säcke. Diese können für eine Sammlung an zentraler Stelle genutzt werden. Findet die Sammlung in einem Flurbereich statt, sollte die Nutzung des Behältnisses zuvor mit dem Brandschutz abgestimmt werden.

Gelbe Säcke sind beim Einkauf erhältlich.

Was gehört in den Gelben Sack?

Alle Verpackungen aus Plastik, Metall oder Verbundmaterialien (ohne Gefahrstoffzeichen und Kontaminierungen!), grob gesäubert und ohne Inhaltsreste.

Beachten Sie bitte:

Keine Abfälle aus verschiedenen Materialien ineinanderstecken.
Deckel von Behältnissen aus anderen Materialien (z.B. Joghurtbechern) trennen.

Aluminium zu ca. faustgroßen Knäueln zusammendrücken (Kleinteile fallen durch den Rost der Sortieranlage). (Es gibt eine separate Sammlung von Alu auf dem universitären Wertstoffhof – der Erlös kommt hier der Uni zugute).

Metall Dosen an der Öffnung zusammendrücken, damit sie sich nicht mit anderen Stoffen füllen können.

*Was gehört **nicht** in den Gelben Sack?*

Z.B. Papier/Pappe, Glas, Kork, Einwegspritzen, Schuhe und Textilien, Restmüll, Lebensmittelreste, Verpackungen mit Gefahrstoffzeichen.

☺ **UMWELTTIPP:**

Wo möglich, sollten Mehrwegverpackungen verwendet werden.

... für RESTMÜLL

Restmüll wird in Fluren, Labors und in der Regel in Teeküchen gesammelt

Was gehört dazu?

Z.B. Glühbirnen, Hygieneartikel, Einmalhandschuhe, Kehrriech, Kohlepapier, Leder, Keramik, Staubsaugerbeutel, bunt bedrucktes Papier (auch Servietten)...

Was gehört **nicht** dazu?

Z.B. Bioabfall, Papier, Pappe, Glas, Kunststoffe, Metall, Aluminium, sonstige Wertstoffe, Gefahrstoffe.

